
Wettbewerbe für Auszubildende: geringer Aufwand – großer Nutzen!

am Beispiel des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen „**Team Beruf**“ und des Wettbewerbes „**Jugend gründet**“

Maija Anttila-Hillmann · Volkswagen Coaching GmbH

Monika Bergmann / Stefanie Frye · SMS Siemag Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich · Steinbeis-Innovationszentrum für Unternehmensentwicklung

Zusammenfassung

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen fördert Schüler und Auszubildende, die gerne mit Fremdsprachen umgehen. Beim Wettbewerb „Team Beruf“ zeigen die Auszubildenden, dass sie auf das internationale Geschäftsleben vorbereitet sind. Der Wettbewerbsbeitrag besteht aus einem mündlichen Teil sowie aus einer schriftlichen Projektdokumentation. Das Thema des Beitrages und die eingesetzten Fremdsprachen können frei gewählt werden, es sollte jedoch ein Bezug zum jeweiligen Berufsfeld erkennbar sein. Die eingereichten Arbeiten werden durch eine erfahrene Jury beurteilt.

(weitere Informationen s. Präsentation von Monika Bergmann)

Die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend gründet“ öffnet den Blick bei den Jugendlichen für die unternehmerische Perspektive und damit verbunden die Gesamtverantwortung im Unternehmen. Durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb werden zusätzliche Kompetenzen geschult, die für die Auszubildenden unterschiedlichster Fachrichtungen wichtig sind. Hierzu gehört auch die Teambildung mit Auszubildenden aus dem gewerblichen und kaufmännischen Bereich, wodurch die Wertschätzung der verschiedenen Berufsgruppen gefördert wird. Der Online-Charakter und die flexible Zeiteinteilung erleichtern die Teilnahme im Hinblick auf die betrieblichen Belange.

(weitere Informationen s. Präsentationen v. Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich und Maija Anttila-Hillmann)